

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementsspreis
bei allen
Kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Insetate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths - Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaktion des amtlichen Theils:
Königl. Landratsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 23.

Neumark, den 5. Juni.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths - Amtes und des Kreis - Ausschusses.

№ 303. Das nach Maßgabe des § 110 Absatz 2. der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. Juli 1878 für die Arbeitsbücher von dem Herrn Reichskanzler festgesetzte, dem Erlass Formulare zu Arbeitsbüchern. vom 24. Oktober 1878 (IV. 150 71) beigefügte Formular enthält im Eingange einen Abdruck der §§. 107 bis 114 und 150 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. Juli 1878. Diese Paragraphen haben immittelst durch das Gesetz vom 1. Juli 1883 insofern eine Veränderung erfahren, als der § 108 ergänzt, die Strafbestimmung des § 146 Nr. 3 hinzugefügt und dem entsprechend die Fassung des § 150 Nr. 2. abgeändert worden ist.

Nachdem sich herausgestellt hat, daß von vielen Polizeibehörden noch gegenwärtig Arbeitsbücher ausgegeben werden, in denen die fraglichen gesetzlichen Vorschriften in dem Wortlaut des ursprünglichen Musters abgedruckt sind, so bestimme ich, daß vom 1. Januar 1887 an nur noch Arbeitsbücher auszugeben sind, denen die §§. 107 bis 114, 146 Nr. 3. und 150 Nr. 2. in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juli 1883 vorgedruckt sind.

Euer Hochwohlgeborenen ersuche ich ergebenst, die Polizeibehörden hiernach mit Anweisung zu versehen.
Berlin, den 4. Mai 1886.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Im Auftrage. gez. Wendt.

Vorstehendes Ministerial-Meßkript wird den Herren Amts-Vorstehern zur Kenntnißnahme und Nachachtung mitgetheilt.

Neumark, den 27. Mai 1886.

Der Landrat.

№ 304. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 10. April cr. in Nr. 16 des dies-Lehrer-Conferenz-jährigen Kreisblatts bringe ich hiermit zur Kenntniß der Herren Lehrer, daß die Lehrerkonferenz an dem Königl. Schullehrer-Seminar zu Graudenz vom 22. Juli cr. auf den **22. Juni cr.** verlegt worden ist.

Eine Fahrpreis-Ermäßigung von einem Biertheil des ganzen Betrages findet für die Theilnehmer an den Seminarconferenzen nur auf der Marienburger-Mlawkaer Bahnstrecke und auch hier nur dann statt, wenn sich die Theilnehmer durch eine von dem betreffenden Seminardirektor auszustellende Bescheinigung legitimiren können.

Neumark, den 31. Mai 1886.

Der Landrat.

Schubtransporte. № 305. Aus Anlaß eines Spezialfalles hat der Herr Minister des Innern darauf aufmerksam gemacht, daß bei Schubtransporten nach dem Königreiche Sachsen oder durch Sachsen nach einem weiter zurückgelegenen Staate den dem Transportbegleiter mitzugebenden Ausweispapieren, wenn irgend thunlich, auch die Annahmezusicherung der Heimathsbehörde des Ausgewiesenen, oder eine die Staats- und Heimathsangehörigkeit derselben feststellende sonstige Urkunde beizufügen ist.

Außerdem hat der Herr Minister angeordnet, daß in vorkommenden Fällen vor Ausführung von Schubtransporten der beregten Art je nach dem in Betracht kommenden Sächsischen Grenzorte eine Verständigung mit den Königlichen Regierungspräsidenten zu Liegnitz, Merseburg und Erfurt durch mich stattfinden solle.

Die Polizei-Behörden weise ich an, vorkommenden Falles hiernach zu verfahren und bezügliche Anträge bei mir zu stellen.

Marienweder, den 23. April 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Verwaltung des № 306. Der Kataster-Kontrolleur, Steuerinspector Schall hierselbst ist vom 15. Mai d. J. ab zu Kataster-Amtes. einer 56tägigen militärischen Dienstleistung einberufen und wird während dieser Zeit auf Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums durch den Katastersupernumerar Falkenhain aus Stralsund vertreten.

Neumark, den 4. Juni 1886.

Der Landrat.

Vokalaufsicht über № 307. Für die Dauer der Abwesenheit des erkrankten Defans Sartowski von Löbau Wpr. wird die Schule in der Kreisschulinspector Streibel in Löbau die Vokalaufsicht über die Schule in Blottowo führen.

Blottowo. Neumark, den 30. Mai 1886.

Der Landrat.

Russisch-polnische № 308. Nachstehend lasse ich ein Verzeichniß derjenigen russisch-polnischen Ueberläufer folgen, welche Ueberläufer. sich der Ausweisung dadurch entzogen haben, daß sie angeblich den hiesigen Kreis verlassen haben, und deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können.

Die Ortsbehörden und Gendarmen des Kreises wollen nach diesen Ueberläufern recherchiren und, sobald einer derselben ermittelt werden sollte, mir sofort Anzeige machen.

1. Schneider Hirsch Jacubowski alias Jacubowicz aus Neumark.
2. Arbeiter Franz Lewandowski aus Brattian.
3. Schuhmacher Adam Rosenthal aus Neumark, angeblich nach Frankreich ausgewandert.
4. Schuhdienner Isaak Silberstein aus Neumark, angeblich nach Frankreich ausgewandert.
5. Knecht Josef Uminsk aus Bischwalde, angeblich nach Amerika ausgewandert.
6. Knecht Johann Jackulski aus Krzemieniewo.
7. unverehl. Eva Klossowski aus Brattian.
8. Knecht Anton Wawrzynczak aus Tczyn.
9. Dienstmädchen Josefine Bartkowska aus Hartowicz.
10. Dienstmädchen Valeria Gawrisch aus Ostaszewo, angeblich nach Westphalen gegangen.
11. Albert Kowalski aus Mróczno.
12. Knecht Johann Cherkowski aus Linnowitz, angeblich nach Radosl, Kreis Strasburg, verzogen, dort aber nicht eingetroffen.
13. Knecht Anton Adamski aus Rynnel, angeblich nach Szczuka, Kreis Strasburg, verzogen, dort aber nicht eingetroffen.
14. Die Albrecht Kupniewski'schen Eheleute aus Herrmannsruhe, Kreis Strasburg, welche sich im Löbauer Kreise aufhalten sollen.

Neumark, den 2. Juni 1886.

Der Landrat.

Biehseuchen. № 309. Unter den Pferden des Einsassen Albrecht Galewski zu Londzyn ist die Räudefrankheit ausgebrochen.

Neumark, den 5. Juni 1886.

Der Landrat.

№ 310. Wegen Räudefrankheit unter Stallsperrre gestellt sind:

1. ein Pferd des Käthners Adam Ostrowski zu Abbau Rommen,
2. die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin.

Neumark, den 5. Juni 1886.

Der Landrat.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landratsamtes Kreises Löbau zu Neumark.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 23.

Neumark, den 5. Juni.

1886.

Richtamtlicher Theil.

Holzversteigerungstermine.

Den 10. Juni, Vormittags 11 Uhr, im Marquardt'schen Gasthöfe zu Lautenburg für die Beläufe Neuhoß, Kienheide, Heinrichsdorf, Klonowo und Slupp.

Den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, im Terminkabinett des Jacoby'schen Gasthauses zu Konforsz für sämtliche Beläufe der Obersörsterei Konforsz.

Unkündbare Hypotheken.

Der **Grundbesitzer** sollte den jetzigen Zeitpunkt nicht versäumen, um an Stelle kündbarer Privat-Capitalien **unkündbare Hypotheken-Darlehen** aufzunehmen. Die Erfahrung beweist, daß kündbare Privat-Capitalien vielfach dann wieder eingezogen werden, wenn die Gelder anderweit stärkere Verwendung finden, wenn es also auch dem Grundbesitzer am Schwersten fällt, neue Privat-Capitalien an Stelle der ihm aufgekündigten zu erlangen. Die Seiten vermehrter Kündigung von Privat-Capitalien treten daher erfahrungsmäßig stets wieder ein. Der Grundbesitzer verliert alsdann die Festigkeit und Ruhe in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen und opfert Zeit und Mittel, um bald die Folgen der einen, bald der anderen Kündigung wieder gut zu machen. In solchen Seiten sind dann auch die Hypotheken-Gesellschaften, welche der Wirkung der äußeren Geldmarkt-Verhältnisse gleichfalls unterworfen sind, nicht im Stande, ebenso günstige Bedingungen, wie sie heute darbieten, **den unkündbaren Hypotheken-Darlehen** zum Grunde zu legen. Dergleichen **unkündbare Hypotheken-Darlehe**n, indem sie dem Grundbesitzer volle Beruhigung in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen gewähren, tilgen sich mit Hilfe eines verhältnismäßig sehr geringen jährlichen Beitrags allmälig, indem daneben die ersparten Zinsen von Jahr zu Jahr auf das Darlehn abgeschrieben werden. Der Prospect, enthaltend die Bedingungen, unter welchen die Preußische **Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft** (Berlin, Unter den Linden 34), vertreten in Löbau durch Herrn Stadtältesten **C. Michalowsky**, dergleichen **unkündbare Darlehe**n gewährt, wird auf Verlangen unmittelbar verabfolgt oder unter Kreuzband frankirt übersandt.

H. Bluhm's Conditorei
empfiehlt täglich
Eis, Stachelbeerküchen
und Baisers.

Photographie.

Bin am 3. d. Mts. zu photographischen Aufnahmen hier im Garten des Herrn **Brücki** eingetroffen. Aufnahmen geschehen mit Momentplatten.

Neumark, den 4. Juni 1886.

Zander,
Photograph.

Heinen, selbst eingekochten
Shimbeerfaß
offerirt mit 60 Pfennig das Pfund
Julius Rosenthal.

Pianinos billig, baar oder in Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Spielfarten
empfiehlt

J. Koepke.

D. Schumacher's
Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltesten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für den vollen Erfolg der Curen leiste Garantie. Meine **Heilmethode** illustrierte Broschüre 40 Auflage versende für 50 Pf. Kreuzband, in Couvert 70 Pf., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher,
Hannover, Schillerstrasse.

Bekanntmachung

der Holzversteigerungs-Termine für das Königliche Forstrevier **Lonkorsz**
pro Quartal Juli—September 1886.

N a m e n der Schuhbezirke, aus welchen Holz zum Verkauf gestellt wird.	Datum der Termine:			Anfangszeit der Termine.	Versammlungsort.
	Juli	August	Sept.		
Aus sämmtlichen Be- läufen	10	—	4 25	Vormittags 10 Uhr.	Im Terminszimmer des Jacoby'schen Gasthauses zu Lonkorsz.

Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Vizitations-Termen selbst bekannt gemacht werden.

Lonkorsz, den 31. Mai 1886.

Der Königl. Oberförster.
Triepcke.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 9. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,
 werde ich bei dem Einsassen Simon Mussek zu Abbau Brattuszewo
2 große Schweine
 zwangswise gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 4. Juni 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Die Gartenlaube

beginnt in ihrer nächsten Nummer mit der Veröffentlichung
 des längst mit Spannung erwarteten Romans

„Sankt Michael“. Von **E. Werner.**

Man abonniert bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Preis für das Quartal Mk. 1.60.

Postabonnenten haben außerdem für die Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern des laufenden Quartals 10 Pf. Gebühren zu entrichten.

Auch das erste Quartal mit dem Anfang des hochinteressanten Zeitromans „Was will das werden?“ Von Fr. Spielhagen und W. Heimburg's reizender Erzählung „Die Andere“ kann zum gleichen Preise noch nachbezogen werden.

Große Auction!

Mittwoch, den 9. d. Mts.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

werde ich bei dem Gutsbesitzer Gustav Dobberstein in
Abbau Krzemieniewo

1. Wolle von 207 Lämmer,	13. Betten,
2. 89 Hammel und Lämmer,	14. 1 Bettfasten,
3. verschiedene feine Möbel,	15. 1 Tonne mit Federn,
4. Kleidungsstücke,	16. 1 Wäscheroalle,
5. 1 Gewehr,	17. 1 Mehlfasten,
6. 1 Schlittengeläute,	18. 3 Reitsättel,
7. div. Bücher,	19. verschiedenes Küchengeschirr,
8. 1 Wanduhr,	20. Glas- und Porzellansachen,
9. 1 eiserne Kochmaschine,	21. Wäsche,
10. 1 Hühnerhund,	22. 1 Reißzeug,
11. 1 kleiner Hund,	23. eine homöop. Apotheke,
12. 4 Bienenstöcke,	24. 40 Centner minderwertige Stärke

zwangsweise gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigern.

Neumark, den 4. Juni 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Selterwasser,
Himbeersaft und Kirschsaft
billigt bei
L. S. Herzfeld, Neumark.

Der Reim des Todes

wird in manches junge, frisch pulsrende
Geben durch jugendliche Verirrungen ge-
legt. Die Herstellung der Gefuntheit ist
in diesen Fällen schwer, oft unmöglich.
Eine Kurmethode, die sich schon oft glän-
zend bewährt hat, wird in der Schrift:

Das goldene Buch für Männer

als Manuskript für Patienten gedruckt,
empfohlen u. ist von uns gegen Zahlung
von 1 Mr. (Briefmarken) zu beziehen.

Deutsche Gesundheits-Compagnie,

Berlin SW., Lindenstraße 12.

Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit,
Schwäche des Magens, überleichten-
dem Atem, Blähungen, saurem
Aufstoßen, Kolik, Magenkatarh,
Sodbrennen, Bildung von Sand und
Gries, übermässiger Schleimpro-
duction, Gelbsucht, Ekel und Er-
brechen, Kopfschmerz (falls er vom
Magen herrührt), Magenkrampf,
Hartlebigkeit oder Verstopfung,
Ueberladung des Magens mit Spei-
sen und Getränken, Würmer, Milz-,
Leber- und Hämorrhoidalleiden.
Preis eines Fläschchens sammt
Gebrauchs-Anweisung 70 Pfennig.
Niederlagen in allen grösseren
Apotheken. Centralversand durch
Apotheker:

Carl Brady, Kremsier,
Oesterreich, Mähren.

Echt zuhaben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe
Apotheke en gros & en detail — im Depot in Neumark
bei Apotheker Max Rother.

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohlthuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorrätig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Neumark bei Apotheker Max Rother.

„ S. H. Landshut.

Gilgenburg in der Apotheke von H. Stahl.

Löbau, bei Apotheker A. Kamnitzer.

„ M. Jankowsky.

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Pf. in Deutschl.

Oswald Nier's

(Hauptgeschäft:
BERLIN, Wallstr. 23)

wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
ungegossene französ.

Naturweine

Garantie-Marke

AU V CAVES DE FRANCE

HOTEL MELLER

LIEFERANT (NAME DES)

OSWALD NIER

[N° 54.]

Ausf. Preis-Courant gratis u. frco.

Filiale in:

in Dt. Eylau bei Herrn F. Henne.
in Strasburg bei Herrn C. F. Langer.
in Löbau bei Herrn Benndick.



Nur echt mit dieser Schuhmarke.

Professor Dr. Lieber's

Nerven-Kraft-Elixir

zur dauerbaren, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Augenverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgeföhle, Kopfleiden, Migräne, Herzklappen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität erften Stanges zusammengestellt, bietet somit auch die volle Garantie für Befreiigung obiger Leiden. Alles Nähere befagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einwendung über Nachnahme.—

Haupt-Depot: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depot:

R. Kauffmann, Apotheker, Allenstein.

E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.

Apotheke zum schwarzen Adler. Elbing.

Raths-Apotheke, Marienburg Westpr.

Löwen-Apotheke, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig.

Fritz Kyser, Graudenz.

Der Wollmarkt

zu Thorn

findet den 15. und 16. Juni statt.

Bei rechtzeitiger Anmeldung Lagerung im bedachten Schuppen.

Anmeldungen von Selbstverkäufern sind an die Handelskammer oder an die hiesigen Commissionshäuser zu richten.

Jede Zufuhr ist beim Auffahren auf den Wollmarkt sofort dem Beamten der Handelskammer anzumelden.

Sehr dringend und im eigenen Interesse der Verkäufer bitten wir um Auslieferung am 8. Juni.

Waagen, Telegraphenamt, gute Restauration auf dem Wollmarkt.

Die Handelskammer
für Kreis Thorn.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

Flasche 1 Mk. 25 Pf. und 75 Pf.



Aus den belebenden und stärkenden Theilen der ausserlesenen und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches Riech- und

Waschwasser, sondern auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's

Kräuterwurzel-Öel

in grösseren Flaschen à 75 Pf. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung u. Verschönerung der Haupt- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechteinbildungen.

Alleinverkauf bei J. Koepke in Neumarkt.



Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nº 311.

Bekanntmachung.

Postalisches.

Am 7. Juni tritt in Mroczeno im Kreise Löbau (Westpr.) eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamte in Neumark (Westpr.) durch eine tägliche Landpostfahrt erhält.

Aus Neumark 7° Vormittags

in Mroczeno 8°

aus Mroczeno 4° Nachmittags

in Neumark 5°

Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden folgende Ortschaften zugethieilt werden:

Bolleszyn, Kowallic, Mroczenko, Trczyn, Wons.

Danzig, den 27. Mai 1886.

Für den Kaiserlichen Ober-Postdirector.

Der Geheime Postrath. Sydow.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche von Gwisdzyn auf den Namen der Wittwe Catharina Raschkowska alias Przenny, geb. Amsel, pr. v. Brinska, eingetragene, jetzt deren Erben gehörige, zu Gwisdzyn belegene Grundstück soll auf Antrag der Miteigenthümer Johann Werengowski und der Josephine verehelichten Nowakowska, ersterer in Tilliš, letztere in Gwisdzyn wohnhaft, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern

am 2. August 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 1,58,00 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I., Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 2. August 1886, Mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neumark, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht I.



Preuß. Lotterie-Loose



3. Klasse 174. Lotterie (Ziehung 22.—24. Juni 1886) versendet gegen Baar: Originale $\frac{1}{2}$ à 133, $\frac{1}{4}$ 66,50 Mark Preis für 3. und 4. Klasse: $\frac{1}{2}$ 154 Mark, $\frac{1}{4}$, 77 Mark; ferner kleinere Anteile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 3. Klasse: $\frac{1}{2}$ 21, $\frac{1}{4}$, 10,50, $\frac{1}{8}$, 5,25 Mark (Preis für 3. und 4. Klasse $\frac{1}{2}$ 31, $\frac{1}{4}$, 15,50, $\frac{1}{8}$, 7,75 Mark).

CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, Berlin S. W., Neuenburgerstraße 25 (gegründet 1868.)

Zwang-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Krzemienowo Blatt 9, 19 und 56 auf den Namen des Georg Kickbusch eingetragenen, in Krzemienowo belegenen Grundstücke

am 10. Juli 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Die Grundstücke sind zusammen mit 562,95 M^r. Reinertrag und einer Fläche von 83,30,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 276 M^r. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehern übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 10. Juli 1886, Mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neumark, den 9. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Zu dem Nachlaß der am 15. März 1866 zu Kauernik verstorbenen Altsitzerfrau **Marianna Kotlewska**, geborene Cichowicz alias Czechowicz, sind als gesetzliche Erben angemeldet worden:

1. ihr Ehemann, der Altsitzer **Franz Kottlewski**,
2. die Tochter ihres am 7. November 1852 verstorbenen Bruders, des Gutsbesitzers **Ignaz Cichowicz alias Czechowicz**, Namens **Nepomucena**, verehelichte Apotheker v. **Pinkowska**.

Alle Diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu

dem 2. August 1886

einschließlich bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist die Ausstellung der Erbbescheinigung erfolgen wird.

Neumark Westpr., den 23. April 1886.

Königliches Amtsgericht II.

Koch.

Gratulationskarten

empfiehlt

Beilage.

J. Koepke.